

von Aegeri, Menzingen und Baar] usenzuegeben guet befunden damit man beiderseits die Pensionen ietz und inskünfftig erheben möge".

Landschreiber [Niklaus] Andermatt

Original. Letzter Abschnitt von Landschreiber Andermatt persönlich geschrieben.

AH 34, 287

141

1683 September

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT [VON STADT UND AMT ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT DE GRAVEL]

Sie möchten nochmals auf das zurückkommen, was ihm ihre Gesandten [Beat Jakob I. Zurlauben und Johann Kaspar Euster bereits an der Tagsatzung] in Baden erläutert hätten: Die im November 1682 abgegebene Erklärung bezüglich des mailändischen Reduktionsinstrumentes [Verhinderung von Transgressionen der in franz. Diensten stehenden Truppen] habe vor allem die Absicht verfolgt, in den Besitz der [mail.] Pensionen zu gelangen. Auf keinen Fall aber sei diese Erklärung gegen die franz. Bündnisse und den Ewigen Frieden [von 1516] gerichtet gewesen; im Gegenteil, man habe darin ausdrücklich festgehalten, seine Verpflichtungen gegenüber Frankreich stets getreu nachkommen zu wollen, es *"sie in auffbrüchen, recrüen undt feldzügen nach dem exempell unserer Lieben altvorderen, wie dan hierumb Jhro Ex. De A^o 1681 den 29 Juny Eine ordenliche erklärung Zuegestellt undt sithero eben in obangezognem 1682 Jahr wider einhelligen endtschluss dessen, von unserem höchsten Gwald [Landsgemeinde] gemacht worden, bey demme Wir in Krafft diss brieffs es bestendig verbleiben Lassen"*. Man sei zuversichtlich, gleich den andern Orten auch weiterhin jährlich die [franz.] Pensionen ausbezahlt zu erhalten. Denn man könne ihnen sicherlich nicht den Vorwurf machen, die Bundespflichten nicht eingehalten zu haben. So hätten sie die von Frankreich geforderten Aufbrüche noch nie verweigert. Dass sie nun seit vielen Jahren keine Kompagnie mehr im Dienste des Königs [Ludwig XIV.] gehabt hätten, aber sei nicht ihre Schuld.

Kopie - AH 34, 288